

DACHSTUHL IN WARMSSEN AUSGEBRANNT

30.01.2017 / Warmssen

Drehleiter Liebenau und Teleskopmast Lahde im Einsatz.

© Ralf Tiedemann, Feuerwehrpresseteam SG Uchte

Gegen 00:05 Uhr wurden die Feuerwehren Warmssen, Großenvörde, Bohnhorst und Sapelloh zu einem Gebäudebrand nach Warmssen alarmiert. Der schon weithin sichtbare Feuerschein ließ einen größeren Einsatz vermuten. Kurz nach Eintreffen der ersten Kräfte wurde von der Integrierten Rettungsleitstelle Stadthagen die höchste Alarmstufe ausgelöst. Das hieß Vollalarm für die Gemeinde Warmssen. Somit wurde Brüninghorstedt ebenfalls alarmiert. Zudem noch die Wehren aus Diepenau, Essern, Steinbrink, Uchte und Lohhof, sowie die Drehleiter aus Liebenau und der Teleskopmast aus Petershagen-Lahde.

Der Dachstuhl eines Geschäftshauses in der Kreuzkruger Straße stand im Vollbrand. Als erste Maßnahme ordnete Einsatzleiter Marco Gehrking die Absicherung der angrenzenden Gebäudeteile und der Nachbargebäude, sowie einen umfänglichen Löschangriff, an. Die eintreffende Drehleiter und der Teleskopmast wurden umgehend den beiden Brandabschnitten, im vorderen und hinteren Gebäudebereich, zugeordnet und in den Einsatz gebracht. Zeitweise waren 5 C-Strahlrohre und zwei Wenderohre an der Brandbekämpfung beteiligt.

Nach Eintreffen der Technischen Einsatzleitung des Landkreises übernahm diese die Einsatzleitung zur Unterstützung des Einsatzleiters von der „Einsatzleitung Ort“ (ELO). Neben den Kräften der Rettungsdienste des DRK und der JUH waren 170 Einsatzkräfte der Feuerwehren sowie die Polizei mit mehreren Fahrzeugen im Einsatz. Die Wasserversorgung konnte als optimal bezeichnet werden. Es standen jederzeit 4 Wasserentnahmestellen mit ausreichenden Durchflussmengen zur Verfügung. Die Rufbereitschaft der Feuerwehrtechnischen Zentrale wurde angefordert um die eingesetzten Wehren nach Einsatzende wieder mit einsatzbereiter Ausrüstung zu versorgen.

Nachlöscharbeiten forderten kurz vor Ende noch einmal die Feuerwehr Warmssen. Nach ca. 5 Stunden war dann auch für die letzten Einsatzkräfte der Einsatz beendet.

Personen wurden nicht verletzt. Die Polizei hat die Ermittlungen zur genauen Brandursache aufgenommen. Die Schadenshöhe konnte noch nicht beziffert werden.

Text: Ralf Tiedemann, Feuerwehrpresseteam SG Uchte

